Ausgabe 4 / Dezember 2016

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahnbauverein Harburg

Überdachte Fahrradstellplätze ▸07

Ausfahrten und Events 2017 ▸08

# FUSSBALLTRIKOTS FÜR KLEINE KICKER

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Foto: pololia/Fotolia.com

# STRESSFREI UND GEMEINSAM

Eisenbahn—bauverein Harburg

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Schokoweihnachtsmänner mischen ja schon seit Monaten die Supermärkte auf, doch nun ist sie tatsächlich angebrochen: die besinnliche Weihnachtszeit. Doch wie alle Jahre wieder wird sie oft mit Einkaufsstress, Erwartungsdruck und allgemeiner Hektik erfüllt sein. Daran werden wir auch in diesem Jahr nichts ändern. Aber vielleicht helfen ja kleine Schritte hin zu mehr Gemeinsam- und Mitmenschlichkeit. Mit Kindern Kekse backen, Weihnachtsschmuck für Bedürftige basteln, zum gemütlichen Adventskaffee einladen oder zum gemeinsamen Bummel über einen der leuchtenden Weihnachtsmärkte starten – es gibt jede Menge Gelegenheiten, eine Auszeit vom Weihnachtsstress zu nehmen. Gespräche ergeben sich dabei von ganz allein. Halt: Fröhlichkeit und eine ordentliche Portion Gelassenheit sollten wir immer mit dabeihaben. Wer weiß schon, wohin uns diese kleine Abweichung vom sonst üblichen Stressfahrplan im neuen Jahr führt?
Damit es auf dem Fußballrasen besser läuft, hat der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. mit 50 verteilten Trikotsätzen für einen Motivations-Freistoß gesorgt. Auf dem Platz und überhaupt: Alles wird gut. Wir wünschen glitzernde Tage und einen guten Start ins neue Jahr 2017!

## IHRE REDAKTION

Foto: natashaphoto/Fotolia.com

**04** Update zu unserem Neubau in der Friedrich-List-Straße

**06** EBV-Ausfahrt nach Büsum zur Seehundstation

**16** Übergabe von 50 Trikotsätzen an HFV-Jugend-Teams

## UNSERE GENOSSENSCHAFT


03 ▶ EBV-Jubilare
▶ Ältestes EBV-Mitglied
04 ▶ Neubau Friedrich-List-Straße
▶ Geschäftsstellenerweiterung
05 ▶ Besuch aus Österreich
▶ Mieterinformation
06 ▶ Rückblick Ausfahrten und Veranstaltungen
07 ▶ Rückblick Weißes Dinner
▶ Überdachte Fahrradstellplätze
08 ▶ Ausfahrten und Events
▶ Kniggetrefftermine
▶ Wilstorfer Leseorte
▶ Weihnachtsgruß


## UNSER HAMBURG


09 ▶ Deutsches Zollmuseum
10 ▶ Bahnhofsmission Hamburg
11 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke
12 ▶ Wie ich es sehe
▶ Vereinfachte Betriebskostenabrechnung
13 ▶ Das KomponistenQuartier


## BEI UNS WOHNEN


14 ▶ Monika Böhm zu Vermietungsportalen
15 ▶ HipHop Academy Hamburg
▶ Klangstrolche
16 ▶ Übergabe von 50 Trikotsätzen an HFV-Jugend-Teams


## UNSERE FREIZEIT


18 ▶ Hallo Kids
19 ▶ Eppendorfer Mühlenteich: Besuch im Schwanen-Quartier


## UNSER SERVICE


20 ▶ Preisrätsel
21 ▶ Jahresgewinnspiel 2016 – die dritte Runde
22 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
24 ▶ Hamburg-Tipps


DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

UNSERE JUBILARE

# 50 JAHRE BEIM EBV

**Mit einer Führung durch die Kunststätte Bossard** bedankten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat bei den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zur Genossenschaft. Beim anschließenden Mittagessen im Dorfkrug in Neu Wulmstorf fand ein reger Austausch über die letzten 50 Jahre Genossenschaftsleben statt. Zum Abschluss erhielten alle Jubilare einen wertvollen Präsentkorb.

Fotos: EBV Harburg

## ÄLTESTES MITGLIED BEIM EBV

**Ein Leben voller Erinnerungen: Irene Forgé** wohnte 41 Jahre lang in einer Wohnung des EBVs, in der Roseggerstraße. Am 12. August 2016 ist Frau Forgé 104 Jahre alt geworden – somit ist sie das älteste Mitglied des Eisenbahnbauvereins Harburg. Irene Forgé geht es trotz ihres hohen Alters erstaunlich gut.

Zum feierlichen Anlass ließen sich die Gratulanten vom EBV-Vorstand – Alexandra Chrobok und Joachim Bode – auf eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Kuchen blicken und überreichten zudem Frau Forgé ein Geschenk zu diesem ganz besonderen Ehrentag, über das sie sich sehr freute.

UPDATE ZU UNSEREM NEUBAU IN DER

# FRIEDRICH-LIST-STRASSE

**Der Neubau von 21 Wohnungen** in der Friedrich-List-Straße 2c und d wird in diesen Tagen bezogen. Innerhalb kürzester Zeit waren alle angebotenen Wohnungen in den komfortablen Passivhäusern vermietet. Neben Parkettfußboden und Einbauküche verfügen die Wohnungen über großzügige Balkone und Terrassen. Jedes Haus hat zudem selbstverständlich einen Aufzug.

Fotos: EBV Harburg

NEUBAU-NEWS

## DIE EBV-GESCHÄFTSSTELLE WIRD ERWEITERT

**Seit September** wird an der Rosentreppe 1a kräftig gebuddelt und gebaggert, denn an der Geschäftsstelle werden die Sozialräume erweitert. Das Grundstück hierfür konnte die Genossenschaft erst vor einem Jahr erwerben. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar 2017 abgeschlossen sein. Dann wird die Enge in der alten Küche der Vergangenheit angehören.

Unten aus der Grafik können Sie entnehmen, wie die geplante Küche aussehen wird.

Foto: EBV Harburg

**EISSPEICHERHEIZUNG**

# BESUCH AUS ÖSTERREICH

**Um die Kristallisationsernergie** und Wärme aus Abwasser kennenzulernen, waren am 12. Juli 2016 Dipl.-Ing Dr. Christian Schranz und seine acht Studenten von der technischen Universität Wien im Rahmen eines Hamburg-Besuches auch beim EBV. Sowohl in Form eines Vortrages als auch vor Ort konnten sich die Studierenden von den $CO_2$-sparenden Investitionen überzeugen.

**ACHTUNG ASBEST**

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZU DEN BODENBELÄGEN UND FENSTERBÄNKEN

**Bei der Erstellung der Dachgeschosswohnungen in den 80er und 90er Jahren** sind quadratische PVC-Fußbodenplatten zum Einsatz gekommen, die fest gebundene Asbestfasern enthalten. Teilweise enthält auch der unter den Platten befindliche Kleber asbesthaltige Fasern.

Die Altbodenbeläge, die in den letzten Jahrzehnten im Bereich Höpenstraße, Radickestraße und Reeseberg durch PVC-Bahnenware ersetzt worden sind, sind völlig frei von den oben genannten Fasern.

Die Asbestfasern sind in dem PVC der Altbeläge fest eingebunden, so dass unter normalen Bedingungen keine Fasern freigesetzt werden. Für Sie als Nutzer der Wohnung besteht somit keine Gefahr für Ihre Gesundheit. Um die Freisetzung der Fasern zu verhindern, sollten von Ihnen auf keinen Fall die Fußbodenplatten und der Kleber entfernt werden. Beim Brechen der Bodenplatten können Fasern freigesetzt werden, was zu einer entsprechenden Gefährdung führen kann. Auch sollten Bohrungen durch den Bodenbelag unterbleiben. Ebenfalls sollten Sie keine vollständig oder zum Teil verklebten Teppichböden entfernen. Auch hier kann es durch die starke Verbindung zwischen den geklebten Teppichböden und den Bodenplatten zum Brechen der Bodenplatten und damit zur Freisetzung von Asbest kommen.

Die in einigen Wohnungen vorhandenen schwarzgefärbten Kunststeinfensterbänke enthalten ebenfalls gebundene Asbestfasern. Hier sollten Sie ebenfalls keine Bohrungen oder Sägeschnitte vornehmen, da durch diese Arbeiten die bisher festen Fasern freigesetzt werden. Wenn bei Ihnen in der Wohnung akut gebrochene Bodenplatten vorhanden sind, informieren Sie bitte die Geschäftsstelle, damit die notwendigen Schritte eingeleitet werden können. Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, steht der EBV Ihnen gern zur Verfügung.

Fotos: EBV Harburg

## EBV-AUSFAHRT ZUR

# SEEHUNDSTATION

**Mit 60 Besuchern** ging es am 20. September mit ELITE Reisen zur Seehundstation Friedrichskoog e. V. Aufgrund von Baustellen und einer ungünstigen Verkehrslage kam der Bus mit einer Verspätung an. Doch bei dem Anblick der niedlichen Seehunde und Kegelrobben war auch das fix vergessen. In einem gigantischen Beckensystem von 800 m³ konnten die Tiere unter Wasser beobachtet werden. Während der Führung gab es Erklärungen zur Lebensweise der Seehunde und zur Arbeit innerhalb der Seehundstation. Im Anschluss wartete ein köstliches Essen inklusive individueller Freizeitgestaltung bei herrlichem Sonnenschein.

## ALMA HOPPE

**Am 10.10.2016** war das Kabarett-Duo Alma Hoppe (Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker) mit ihrem Programm „Männerwirtschaft 3 – Faustdicke Wahrheiten“ im ausverkauften Engelbekhof – es kamen durch Spenden 350 € für den Hospizverein Hamburger Süden zusammen.

## INFORMATION ZUR WOHNUNGSGEBERBESCHEINIGUNG

**Seit dem 01.11.2015** muss der Vermieter dem Mieter den Einzug bestätigen. Dies gilt nicht, wenn jemand bei Ihnen zur Untermiete bzw. als Mitbewohner einzieht. Die Wohnungsgeberbescheinigung erhalten Sie beim Einzug in die neue Wohnung – sie befindet sich in dem ausgehändigten schwarzen Vermietungsordner – entweder ganz vorn in der Mappe oder unter Punkt 6. Benötigen Sie diese Bescheinigung auch für einen später mit einziehenden Mitbewohner, so müssen Sie selbst für diese Person das Dokument ausfüllen – weil wir nur mit Ihnen einen Vertrag abgeschlossen haben. Sie setzen uns bitte schriftlich über dessen Einzug und unter Angabe der persönlichen Angaben (Vor- und Nachname / Geburtsdatum / ggf. Aufenthaltszeitraum) in Kenntnis, und wir senden Ihnen nach vorheriger Prüfung eine entsprechende Bestätigung zu.

WEISSES DINNER

# AN DER AUSSENMÜHLE

**In diesem Jahr fand das Weiße Dinner** in sechs Stadtteilen Hamburgs statt und verwandelte zahlreiche Flächen in ein Picknick-Paradies für Outdoor-Genießer in Weiß. Wie die Jahre zuvor, war auch Harburg an der Außenmühle am 27. August mit dabei. Die Teilnahme war wie immer kostenlos. Vom Bootshaus bis zum Leuchtturm, hier gab es etwas für alle Sinne – neben fantastischem Sommerwetter, guter Laune und köstlichem Essen einen herrlichen Ausblick am Ufer der Außenmühle. Sanfte Saxofon- und Gitarrenklänge rundeten die entspannte Atmosphäre ab. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend waren die über 1000 gleichzeitig gezündeten Wunderkerzen. Getreu dem Motto „Ein Termin, alles in Weiß, kein Kommerz, keine Politik und keine Werbung“ wurde mit Freunden, Familien, Nachbarn – einfach allen, die Lust und Zeit hatten – unter freiem Himmel diniert. Der letzte Samstag im August sollte auch in 2017 frei gehalten werden.

## ÜBERDACHTE FAHRRADSTELLPLÄTZE

**In der Ausgabe 02/2016** hat der EBV aufgerufen mitzuteilen, wo Sie sich Fahrradständer wünschen. Inzwischen bieten wir Ihnen kostenlos vier überdachte Fahrradhäuser: hinter Sophienstr. 17, Roggestr. 7a, hinter Sudermannstr. 4-10 und neben Haus Reeseberg 181c. Fahrräder werden im Allgemeinen innerhalb der Hausratversicherung mitversichert – hierfür muss das Fahrrad innerhalb des Gebäudes abgeschlossen sein. Fahrradunterstände sind nicht von allen Seiten umschlossen und ermöglichen unberechtigten Personen den Zugang, weshalb in einer Hausratversicherung die Aufnahme einer Fahrraddiebstahlklausel aufgenommen werden sollte. Damit der Versicherungsschutz greift, sollte das Fahrrad mit einem verkehrsüblichen Schloss gesichert sein. Ab 2014 gilt die Fahrraddiebstahlklausel rund um die Uhr, ältere Verträge haben eventuell noch eine zeitliche Begrenzung. Setzen Sie sich dazu am besten mit Ihrer Versicherung in Verbindung, um auf der sicheren Seite zu sein.

Fotos: EBV Harburg

Sollten weitere Fahrradstellplätze erwünscht sein, so teilen Sie dies dem EBV unter 76404-0 oder info@ebv-harburg.de mit. Außerdem werden für alle freistehenden Mülltonnen ähnliche überdachte Anlagen aufgestellt – beginnend in der gesamten Zimmermannstraße.

## AUSFAHRTEN UND EVENTS VON JANUAR BIS MÄRZ 2017

Foto: Hamburg Airport/Michael Penner

**Leistung:** Vorführung der Modellschau mit einer Vorfeld-Rundfahrt auf dem Hamburger Flughafen. Im Anschluss erwartet Sie ein gemeinsames Kaffeetrinken.

**Montag, 30.01.2017**
**Abfahrt:** 12:30 Uhr
**Ankunft in Harburg:** ca. 17:30 Uhr
**Preis:** 29,50 €

Foto: Bremerhaven e. V. Seefischkochstudio/Martina Buchholz

**Leistung:** Besuch der Kochshow im Seefischkochstudio Bremerhaven mit leckerem kalt-warmen Fisch-Buffet. Danach individuelle Freizeitgestaltung im „Schaufenster Fischereihafen".

**Dienstag, 21.02.2017**
**Abfahrt:** 09:30 Uhr
**Ankunft in Harburg:** ca. 19:30 Uhr
**Preis:** 33,50 €

Foto: Rainer Sturm/PIXELIO

**Leistung:** Im Meierhof Möllgaard in Hohenlockstedt geht's um Milchverarbeitung und Käsespezialitäten. Nach leckerer Käseprobe haben Sie Zeit, sich im Hofladen umzuschauen.

**Montag, 13.03.2017**
**Abfahrt:** 09:30 Uhr
**Ankunft in Harburg:** ca. 15:30 Uhr
**Preis:** 27,00 €

## WEITERE TERMINE IM KNIGGETREFF

### FRÜHSTÜCK
Jeden ersten Dienstag im Monat: 03.01./07.02./07.03./04.04. jeweils 10 Uhr, Anmeldung bei Irma und Claus Clausen unter: 040-763 29 94

### KLÖNSCHNACK UND SPIELENACHMITTAG
Donnerstags von 14:30-17:30 Uhr inkl. Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Susanne Trzoska unter: 040-763 46 44

### AQUARELLMALEREI
alle 14 Tage montags von 16-18:30 Uhr, Anmeldung bei Lisa Mühdel unter: 040-763 55 64

### HAUSAUFGABENHILFE
Dienstags von 14-17 Uhr, Anmeldung bei Eva-Maria Hömke unter: 040-763 45 70. Die Hausaufgabenbegleitung richtet sich an Schüler der 1.-9. Klasse.

### *MACH MIT, BLEIB FIT
Jeden Mittwoch Gruppe 1 von 9:45-10:45 Uhr, Gruppe 2 von 11-12 Uhr in der Kniggestraße 9.

### *BINGO
13.12.2016 von 17-19 Uhr, 5 € Einsatz pro Karte.

***Ansprechpartnerin:**
Hildegard Graf
**Telefonnummer:** 040-764 04 116
**E-Mail:** h.graf@ebv-harburg.de

## DAS EBV-TEAM WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!

**Liebe Mieter und Mitglieder,**

2016 neigt sich langsam dem Ende zu – gerne stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahr zur Seite und unterstützen Sie bei Ihren Anliegen, Fragen, Reparaturen und mietrechtlichen Themen sowie bei Ihrer Wohnungssuche. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihre Eisenbahnbauverein Harburg eG*

Foto: Rainer Sturm/PIXELIO

## WILSTORFER LESEORTE

Die Krimi-Lesung „Winzersterben" von Andreas Wagner findet am **Montag, 23.01.2017** um **18:00 Uhr** im Engelbekhof statt. Der Eintritt von 5 € beinhaltet 5 Probiergläser des Weinguts Wagner.

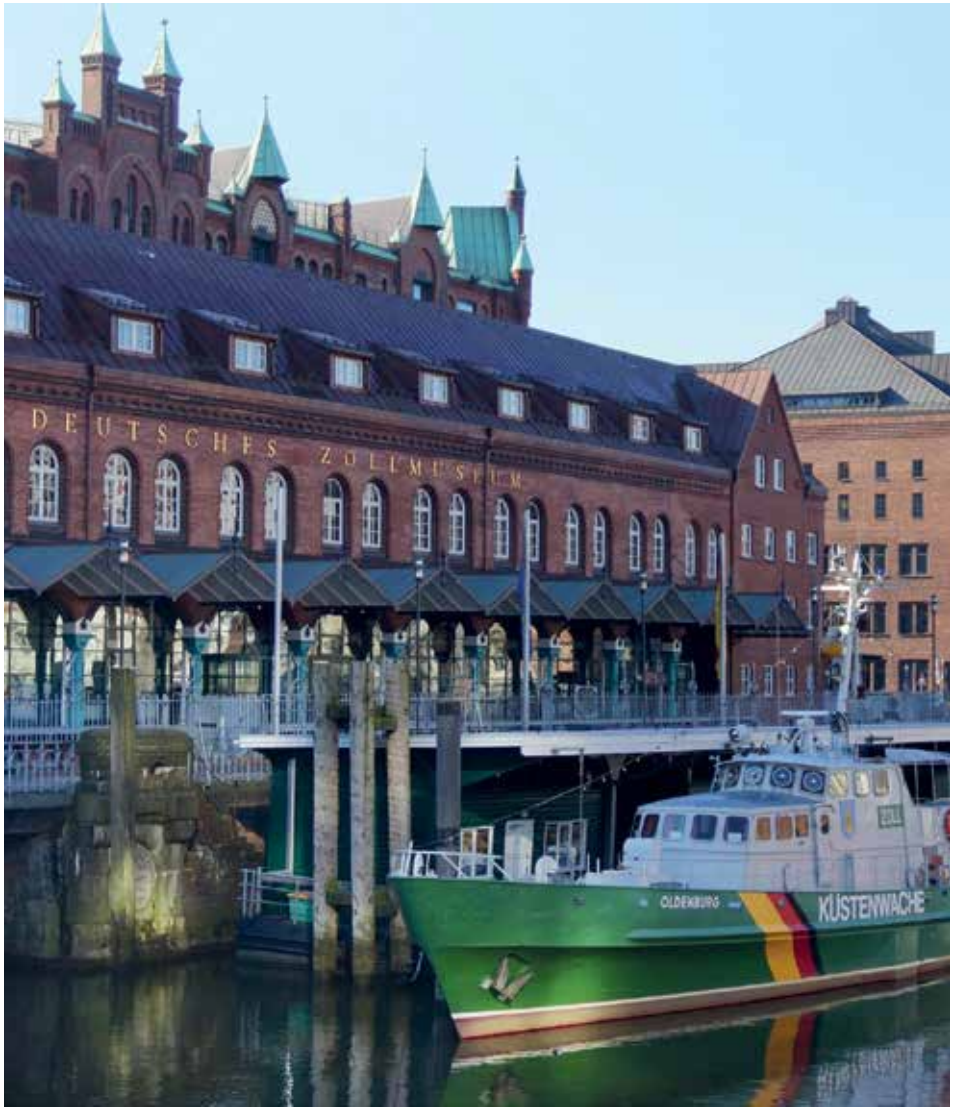



Foto: Deutsches Zollmuseum

Foto: Ulf Büschleb

Foto: Deutsches Zollmuseum

**DEUTSCHES ZOLLMUSEUM**

# BITTE MAL DEN KOFFER ÖFFNEN!

**Auch zusammengezuckt? Dabei wird seit Tausenden Jahren an Grenzen Zoll für Waren erhoben. Und genauso lange versuchen Schmuggler, dies zu umgehen. Was sich beide Seiten einfielen ließen und was sonst noch in den Aufgabenbereich des Zolls fällt, gibt's zu sehen im Deutschen Zollmuseum in der Nähe des Baumwalls.**

**Wer vor 1834** zu einer Kutschfahrt von Hamburg nach Österreich aufbrach, der musste insgesamt 39 Grenzen überschreiten. Und jedes Mal erhoben die Grenzbeamten Zölle. Mit der Gründung des Deutschen Zollvereins wurde dann alles einfacher und der Handel nahm ordentlich Fahrt auf. Vorher entpuppte sich der Zoll als sprudelnde Einnahmequelle des Königs und später der Landesfürsten.

Mit Cleverness und ausgefallenen Ideen hielten die Schmuggler dagegen. In Tüchern um den Körper gewickelt oder unter doppelten Böden schaffte man Waren über die Grenzen. Heute macht die Suche, etwa nach geschmuggelten Zigaretten, nur einen Tätigkeitsbereich des Zolls aus. Im Fokus stehen der Kampf gegen Produktpiraterie sowie der Schmuggel von Rauschgift oder Waffen.

Neben den zahlreichen Schaustücken zur Zollgeschichte sind im Museum deshalb auch einige entdeckte Verstecke zu besichtigen. Etwa ein Flugzeug-Sternmotor, in dem Kokain geschmuggelt wurde, oder präparierte Tierfutterdosen. Selbst in Teppiche eingewebte Hanffäden versuchte man über die Grenze zu schaffen.

Dokumentiert wird aber auch der Kampf gegen Schwarzarbeit oder den Schmuggel von unter Artenschutz stehenden Tieren und daraus gefertigten Produkten. Besichtigt werden kann auch das am Museum vor Anker liegende Zollboot „Oldenburg".

**DEUTSCHES ZOLLMUSEUM**
Alter Wandrahm 16, U-Bahn Baumwall
Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10-17 Uhr. Eintritt für Erwachsene 2 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre kostenfrei. Gruppenführungen ab 10 Personen nur nach Voranmeldung.

Übrigens: Wer selbst ganz sichergehen will, was er mitnehmen darf und was nicht, kann das mit der App „Zoll und Reise" prüfen.

**040 30087611**

Kids on Tour – familienfreundlicher Service zur Begleitung von Kindern in ICE- und IC-Zügen. Dieses Angebot kann über die Seite der Deutschen Bahn gebucht werden.

Foto: Werner Krüger Fotografie

## BAHNHOFSMISSION HAMBURG

# HILFE FÜR JEDEN, DER HILFE BRAUCHT

**Diese soziale Notambulanz hat 365 Tage im Jahr rund um die Uhr ihre Türen geöffnet. Auch der besondere Service „Kids on Tour" wird in Zusammenarbeit mit der Bahn angeboten.**

**„Gleichgültig,** ob in Hamburg gestrandet, ohne Unterkunft, mit familiären oder gesundheitlichen Schwierigkeiten konfrontiert – wir sind verlässlich da", sagt der Leiter der Bahnhofsmission Hamburg, Axel Mangat. „Bei uns wird niemand abgewiesen und immer geholfen." Zur Begrüßung gebe es einen Kaffee oder Tee als Vertrauensanreger und dann werde erst einmal zugehört. 130.000 Mal wurde dieses Hilfsangebot am Hamburger Hauptbahnhof allein im Jahr 2015 genutzt.

Axel Mangat: „Ganz nach Einzelfall vermitteln wir dann weiter in das Krankensystem, die Jugendhilfe, zu Beratungsstellen oder wir bemühen uns um die Unterbringung für die Nacht." Seine Mitarbeiter seien „Generalisten", die gut geschult den Weg zu den richtigen Anlaufstellen weisen oder manchmal auch selbst Probleme lösen würden. Finanziert von der evangelischen und der katholischen Kirche verstehe man sich als „Notfallambulanz an einem ganz besonderen Ort".

## „KIDS ON TOUR"

Inzwischen bietet die Bahnhofsmission in enger Kooperation mit der Bahn den Service „Kids on Tour" an. Für 35 € (plus Ticketpreis) werden Kinder (6-14 Jahre) auf ihren Bahnreisen zu Elternteilen oder Verwandten in anderen Städten begleitet. In Kleingruppen zusammengefasst bringen Begleiter sie zu den Zügen und sind während der Fahrt für sie da. Die Übergabe der Kinder findet dann in den Räumen der Bahnhofsmission statt.

Übrigens: Dringend sucht die seit 1895 existierende Bahnhofsmission ehrenamtliche Helfer, die Freude daran haben, Menschen in Not zu helfen. Auch Spenden sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

**Hinweise zu den Hilfsangeboten der Bahnhofsmission Hamburg finden Sie unter:**
**www.bahnhofsmission-hamburg.de**

Foto: Ralph Sondermann

**Sich ausruhen können, die Gedanken sortieren und neue Hoffnung schöpfen.**

Foto: Herbert Ohge Photographie

Foto: Uwe Bargiest/PIXELIO

**STADTTEIL PRÄGENDE BAUWERKE**

# CHRISTOPH WIESE UND DAS LOTSENHAUS

**Vom legendären Baumeister Fritz Schumacher im Jahr 1914 als Hamburger Wahrzeichen errichtet, beherbergt das Lotsenhaus Seemannshöft heute noch die Hamburger Hafenlotsen, den Schiffsmeldedienst, die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger und die nautische Zentrale des Hamburger Hafens.**

**„Für mich** ist das Lotsenhaus Seemannshöft der eigentliche Eingang in den Hamburger Hafen", sagt Christoph Wiese. Das Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung kennt das auf einer Landzunge errichtete Gebäude seit vielen Jahren. „Schließlich fährt man immer daran vorbei, wenn es mit der Fähre, von den Landungsbrücken oder Teufelsbrück kommend, rüber nach Finkenwerder geht." Eine Ausflugstour, die sich bei Hamburgern und zahlreichen Touristen größter Beliebtheit erfreut.

„Das ist wie Bus- oder U-Bahn fahren, nur viel schöner", sagt Christoph Wiese, für den der Seemannshöft „Geschäftigkeit und Arbeit des Hamburger Hafens" symbolisiert. Auch die Backsteinfassade sei für ihn etwas ganz Besonderes. „Ich sehe natürlich nicht ganz Hamburg in Backstein, aber der historisch gewachsene Mix sollte unbedingt erhalten bleiben", meint das Vorstandsmitglied. „Aus diesem Grund verwenden wir bei Neubauten in Finkenwerder weiter den typisch norddeutschen Klinker." Kein Wunder also, dass sich Christoph Wiese darüber freut, dass die Verwendung dieses Baumaterials auch in der HafenCity wieder gefördert wird.

Nicht nur das Wasser der Elbe spielt für Christoph Wiese eine große Rolle. Wenn es sich einrichten lässt, entspannt er sich beim Wassersport und auch im Urlaub zieht es ihn regelmäßig ans Meer. „Die Nord- und Ostsee sind gerade im Januar, wenn die Stürme kommen, wunderschön. Sie vermitteln ein ganz besonderes Lebensgefühl." Und ein wenig davon weht sicher auch bis zum Seemannshöft, Hamburgs maritimem Wahrzeichen.

ALEXANDRA CHROBOK

# WOHNUNGSBAU VON DER STANGE – CHANCE ODER RISIKO?

Foto: Jochen Quast

**Beim Thema „serieller Wohnungsbau"** denken viele an graue Plattenbauten aus den 1970er Jahren, die sich am Stadtrand in trister Umgebung aneinanderreihen und nahezu ausschließlich Menschen mit kleinem Geldbeutel zur Verfügung stehen. Umso größer nun die Skepsis über die aktuelle Diskussion in der Wohnungswirtschaft, wieder vermehrt seriell zu bauen. Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist, nicht zuletzt durch die hohe Zuwanderung, stark gestiegen. Es muss schnell, bezahlbar und möglichst nachhaltig gebaut werden. Politik und Wohnungswirtschaft sind daher auf Lösungssuche – der serielle Bau wird als eine Option gesehen. Allerdings mit kritischem Blick auf die Vergangenheit. Serieller Wohnungsbau in der heutigen Diskussion impliziert nicht, neue Quartiere aus eintönigen Wohnblöcken am Stadtrand zu schaffen. Die Fehler von damals müssen unbedingt vermieden werden – wir benötigen Viertel, in denen Menschen aller Altersgruppen, Einkommensschichten und Herkunftsländer zusammenleben und auf ausreichend Bildungs-, Sport-, und Freizeitangebote zugreifen können.

Serieller Wohnungsbau kann theoretisch überall stattfinden und in ganz unterschiedlicher Ausprägung vollzogen werden. Von der Planung des Gebäudes über die Verwendung von modularen Bau- oder Raumteilen bis hin zur Anlagentechnik können alle oder nur einzelne Bereiche vorgefertigt sein. Dadurch lassen sich Planungs- und Bauzeit verringern und Kosten sparen. Trotz der seriellen Bauweise bleibt ausreichender Spielraum beispielsweise bei den Grundrissen, der Ausstattung und der Fassadengestaltung.

Die Hamburger Wohnungsgenossenschaften bauen (bisher) kaum in Serie – einige Beispiele gibt es dennoch. Der Bauverein der Elbgemeinden, BVE, baut seit einigen Jahren standardisierte Systemhäuser an verschiedenen Standorten. Der Wohnungsverein Hamburg von 1902 und die Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft haben kürzlich in Tonndorf fünf fast baugleiche Wohnhäuser geschaffen und dabei erhebliche Einsparungen bei den Kosten gegenüber einer individuellen Gestaltung der einzelnen Gebäude erzielt, ohne Qualitätseinbußen hinnehmen zu müssen.

Die Frage nach Chance oder Risiko lässt sich mit „Chance" beantworten. Mit Augenmaß und Blick in die Zukunft könnten durch den seriellen Wohnungsbau nachhaltige und bezahlbare Wohnungen geschaffen werden. Die Akteure aus Bauwirtschaft, Planung und Wohnungswirtschaft müssen dafür in einen engen fachlichen Austausch treten und gemeinsam praxisgerechte Konzepte entwickeln. Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist dabei immens wichtig, da die Bauvorgaben bei der Grundstücksvergabe städtischer Flächen aktuell kaum mit seriellem Wohnungsbau kompatibel sind. Außer Frage steht, dass trotz dieser Chance der individuelle konventionelle Wohnungsbau weiterhin stattfinden wird. Es geht folglich nicht um Ersatz, sondern um eine zusätzliche Möglichkeit des Neubaus.

**Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.**

§ IHR RECHT

## VEREINFACHTE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

**Für Vermieter und Mieter** stellt die jährliche Betriebskostenabrechnung eine Herausforderung dar. Der BGH hat nun aber entschieden, dass der Verwaltungsaufwand reduziert und die Betriebskostenabrechnung vereinfacht werden darf. Nach dem Urteil vom 20. Januar 2016 (Az. VIII ZR 93/15) hat der Vermieter jetzt einen größeren Spielraum: Er braucht die Gesamtkosten einer Wohnanlage einschließlich der nicht umlagefähigen Kosten nicht mehr anzugeben. Er muss nur bei der jeweiligen Betriebskostenart den Gesamtbetrag angeben, den er auf die Mieter der gewählten Abrechnungseinheit umlegt. Legt der Vermieter beispielsweise die Kosten für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr auf mehrere Gebäude um, müssen die Rechenschritte nicht mehr aus der Abrechnung ersichtlich sein. Diese Entscheidung des BGH bringt allen Vorteile: Die Betriebskostenabrechnung wird für den Mieter übersichtlicher, da sie nicht mehr so viele Details enthalten muss. Und der Aufwand für den Vermieter hält sich in Grenzen.

Foto: chirnoagarazvan/Fotolia.com

KOMPONISTENQUARTIER

# IM TAKT DER GROSSEN MEISTER

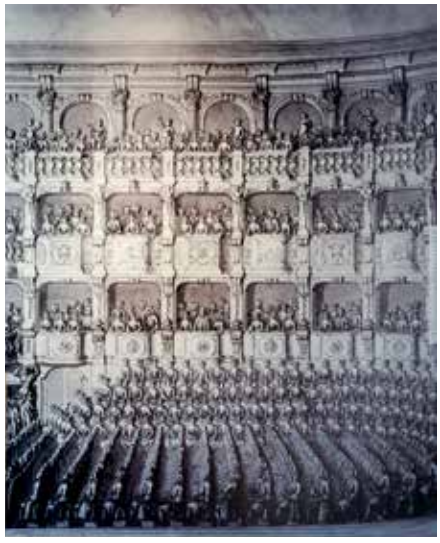
**Hamburgs glanzvolle Musiktradition ist fester Bestandteil unserer Stadtgeschichte. Bedeutende Komponisten wie Brahms, Mendelssohn, Bach, Telemann oder Mahler lebten und arbeiteten im früheren Gängeviertel. Den Spuren ihres Schaffens kann man heute noch nachspüren.**

**„Empfindsamer Stil"** wurde Carl Philipp Emanuel Bachs Art des Komponierens und Spielens genannt. Von Hamburg aus beeinflusste der berühmteste Sohn Johann Sebastian Bachs damit die gesamte Musikwelt. Aber wie lebte er und womit umgab er sich? Wohnungsschnitt und typisches Mobiliar aus seiner Zeit können Besucher in Hamburgs Neustadt, im C. P. E. Bach-Museum, entdecken. Dazu gibt es tiefe Einblicke in seine Wirkungsgeschichte. Dort steht auch ein baugleiches Exemplar seines geliebten Clavichords, auf dem zahlreiche Kompositionen entstanden. Gleich nebenan wird Johannes Brahms mit zahlreichen Dokumenten seines Wirkens geehrt. Im Museum des Komponisten, der das Lied „Guten Abend, gute Nacht" schrieb, steht auch ein Tafelklavier. Darauf erteilte er 1861 und 1862 Musikunterricht, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten.

Ab 2017 gibt es beim Geschwisterpaar Fanny Hensel und Felix Mendelssohn eine Menge zu entdecken. Beide galten als Wunderkinder. So komponierte Mendelssohn bereits mit 16 Jahren Musikstücke wie die Ouvertüre zum Sommernachtstraum. Geradezu manisch arbeitete Gustav Mahler an seiner Doppelkarriere als Komponist und Dirigent. Er gilt als der entscheidende Wegbereiter der Moderne.

Im KomponistenQuartier können die Besucher dem Alltagsleben der Musikgrößen in insgesamt sechs Museen nachspüren. Und dabei mit ein wenig Fantasie (und geschlossenen Augen) den komponierenden Meistern über die Schultern blicken.

**DIE MUSEEN** findet man in der Peterstraße 29-39. Der Eintritt beträgt 7 €, ermäßigt 5 €. Anfahrt: Buslinie 112 bis Museum für Hamburgische Geschichte oder U3 bis St.Pauli. **2017** werden das Mendelssohn- und das Mahler-Museum eröffnet.



Fotos: Ulrich Perrey

**Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite:**
**www.komponistenquartier.de**

Foto: worldwide_stock/Fotolia.com

**MONIKA BÖHM ZUM THEMA „AIRBNB“ UND CO.**

# KEINE GELDSCHNEIDEREI MIT GENOSSENSCHAFTS-WOHNUNGEN

**Billig eine Ferienwohnung über Airbnb oder ein anderes Portal mieten – das hört sich zunächst einmal gut an. Doch wenn man genauer hinsieht, entpuppt sich die Vermietung als Geschäftemacherei. „Geldverdienen mit Genossenschaftswohnungen geht auf Kosten der Mitglieder und wird von uns strikt unterbunden“, sagt Monika Böhm, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.**

Foto: Jochen Quast

**„Attraktive und preiswerte Wohnungen** für unsere Mitglieder zur Verfügung zu stellen, ist das Hauptziel der Wohnungsbaugenossenschaften. Möglich wurde und wird dies durch ihre Mitglieder“, sagt Monika Böhm. „Wenn sich vereinzelte Mitglieder mithilfe des genossenschaftlichen Eigentums durch Vermietung auf Kosten der anderen daran bereichern, dann geht das gar nicht.“

Es sei ein Unding, dass in den Sommermonaten auf diese Weise mehr Geld eingenommen wird, als die komplette Jahresmiete betrage. Damit werde der Genossenschaftsgedanke vollkommen ausgehöhlt. Monika Böhm: „Außerdem geht das Sicherheitsgefühl und die Wohnzufriedenheit unserer Bewohner verloren, wenn ständig fremde Menschen im Hausflur auftauchen.“

Nachhaltig werde so mit dem eigennützigen Verhalten Einzelner das gute Miteinander der Hausgemeinschaften gestört. Zudem schädige es das Allgemeinwohl, weil die Vermietung meist nicht beim Finanzamt versteuert, keine Kulturpauschale entrichtet und auch die notwendigen Versicherungen nicht abgeschlossen würden.

„Leider ist vielen Anbietern aus unseren Reihen nicht klar, dass sie sich genossenschaftsfeindlich verhalten“, sagt Monika Böhm. Nicht zuletzt würde durch die Vermietungen und die damit verbundene Geldschneiderei auch die Wohnungsnot verschärft, weil die Wohnungen für die normale Nutzung blockiert seien. Monika Böhm: „Wenn es notwendig ist, sind wir leider gezwungen, aus all diesen Gründen die absolute Mehrheit unserer ehrlichen Genossenschaftsmitglieder und das Sicherheitsgefühl in den Häusern durch Abmahnungen und notfalls auch Kündigungen zu schützen.“

Fotos: Daniel Nide

**HIPHOP ACADEMY HAMBURG**

# TANZEN STATT ABHÄNGEN

**Sie machen den Asphalt zum Tanzparkett** und rocken jede Bühne. Die ca. 700 Students und Trainer der HipHop Academy erobern sich so eine Lebensperspektive und ermöglichen sich einen besseren Start ins Leben.

In Billstedt gegründet, ertanzte sich dieses einzigartige Projekt inzwischen weit über Hamburgs Grenzen hinaus eine riesige Resonanz. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und einzelne Genossenschaften (HANSA Baugenossenschaft, BGFG) unterstützten immer wieder Veranstaltungen und Auftritte der Hiphop-Akteure. Etwa, wenn zum BOOTCAMP gerufen wurde oder man sich beim Tanzwettbewerb Battlefield im Rahmen des STAMP-Festivals in Altona beteiligte.

Pünktlichkeit und gegenseitiger Respekt sind Leitgedanke der Jugendlichen, die ihre Körper in rasanten Rhythmen zu unglaublichen Figuren formen können. Die soziale Einbindung ist dabei ebenso garantiert wie die Förderung durch professionelle Trainer. Mit dieser Unterstützung haben es Einzelne inzwischen sogar zum Profi geschafft. Mittlerweile gibt es Kooperationen mit Gruppen in Dänemark, Frankreich und Schweden.

Auch in Flüchtlingseinrichtungen wurden inzwischen Hiphop-Gruppen gegründet. Darüber wird nicht nur die Integration Jugendlicher erleichtert, die Gruppen wirken auch sprachfördernd. Und selbst wenn es daran noch hapern sollte, die getanzte Sprache des Hiphop wird weltweit verstanden.

**www.hiphopacademy-hamburg.de**

**KLANGSTROLCHE**

# TUTEN, TROMMELN UND TAMTAM

**Kinder möglichst frühzeitig musikalisch zu fördern,** das ist das erklärte Ziel des Projekts Klangstrolche. Vom 17. bis 21. Oktober wurde zum 19. Kongress dieses einzigartigen Projekts geladen. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte die Veranstaltung.

Eine Menge los im Billstedter Kultur Palast: Hier trafen sich die Klangstrolche und alle Kinder, die es werden wollen. Es wurde getanzt, musiziert und gebastelt, was die kleinen Finger und Beinchen hergaben. Zwischen einem Auftakt- und einem Abschlusskonzert hatten Eltern sowie Erzieher in zahlreichen Workshops die Gelegenheit, eine Menge über musikalische Früherziehung in Erfahrung zu bringen. Die Kinder wurden dabei von den Klangstrolchfiguren Dore, Mifa, Sola und Tido „bei den Ohren genommen" und auf eine musikalisch-kreative Entdeckungsreise geschickt. Momentan sind mehr als 2.200 Klangstrolche in ganz Hamburg unterwegs. Regelmäßig werden Kurse veranstaltet und monatliche Konzerte gegeben. Ausgehend vom Stadtteil Billstedt will man mit einem Partnernetzwerk, zu dem 60 Einrichtungen gehören, hamburgweit noch mehr Kinder zum Mitmachen animieren. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.: „Wir freuen uns riesig über dieses großartige Projekt und unterstützen es ausgesprochen gern. Schließlich werden damit besonders auch jene Kinder gefördert, die es ansonsten nicht so einfach haben, mit dem Musizieren in Kontakt zu kommen."

**Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, werden fündig auf der Website:**
**www.klangstrolche.de**

Foto: natashaphoto/Fotolia.com

Fotos: Nathalie Prinz

V. l. n. r.: Christian Okun, Carsten Byernetzki, Alexandra Chrobok, Kerstin Meinrenken, Thomas Helmer und Dirk Fischer.

**ÜBERGABE DER FUSSBALLTRIKOTSÄTZE**

# BAUKLÖTZCHEN-LOGO DER GENOSSENSCHAFTEN STÜRMT NACH VORN

**Überwältigende Resonanz bei den weiblichen und männlichen Kickern auf die Verschenkaktion des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) wurden insgesamt 50 Trikotsätze unter jenen HFV-Teams vergeben, die sich bis zum 15. August um die Sets beworben hatten. Überreicht wurden die Gutscheine dann am 3. September vom ehemaligen Nationalspieler Thomas Helmer.**

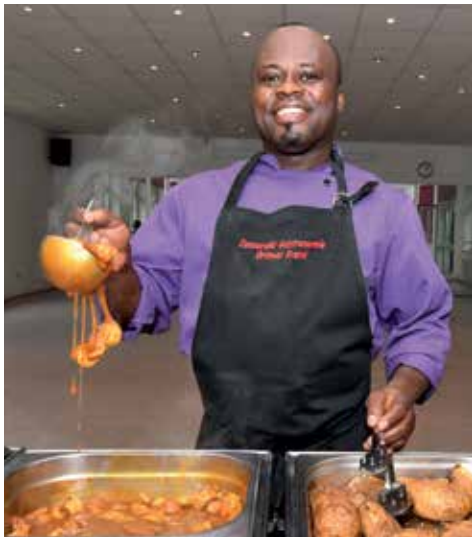
**„Es war eine klasse Aktion** und meine Mädels freuen sich auf die neuen Trikots", schrieb Trainer Dieter Martel vom Hamm United FC. Und auch vom Niendorfer TSV, dem FSV Geesthacht, dem TSV DUWO 08 und vielen anderen kamen begeisterte Dankesmails.

Auch Thomas Helmer war von der Verlosung begeistert: „Als die Anfrage kam, die Trikotaktion zu unterstützen, habe ich spontan zugesagt." HFV-Präsident Dirk Fischer zeigte sich beeindruckt: „Wir sind sehr dankbar für Partner, die die wichtige Jugendarbeit in unseren Vereinen unterstützen. 50 Trikotsätze von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind eine ganz tolle Sache."

Trotz Regens also super Stimmung auf dem Grillfest beim Concordia Clubheim am Osterkamp 59. Hier nahmen die Vertreter der Mannschaften die Gutscheine der Marke Stanno entgegen.

Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbauge-

Foto: Alexandra Chrobok



Fotos: Gettschat

nossenschaften e. V.: „Wir unterstützen gerne die Jugend und haben den Vorschlag des Hamburger Fußball-Verbandes, auf diesem Weg seine Vereine zu unterstützen, sofort aufgenommen." Für viele Familien der Jungkicker sei die Anschaffung eines Trikots keineswegs eine Selbstverständlichkeit, sondern eine finanzielle Herausforderung. „Insofern freuen wir uns sehr, dass wir mit unserer Aktion Jugendliche aus allen Stadtteilen erreicht haben", so Alexandra Chrobok.

## GUTE ZUSAMMENARBEIT

Selbst nach Buxtehude und Pinneberg seien die aus T-Shirt, Hose und Stulpen bestehenden Sets gegangen. Auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband war Alexandra Chrobok begeistert: „Da ist alles reibungslos und prima gelaufen."

Doch ein schickes Trikot macht noch keine Sieger. Deshalb hatte Thomas Helmer bei der Veranstaltung auch einen Tipp für die Nachwuchskicker: „Meine Mutter hat mich immer zum Fußballspielen animiert, dann hatte ich einen guten linken Fuß und Linksfüßer waren selten. Entscheidend ist aber der eigene Fleiß."

Dass die Trikots die jungen Spieler dabei beflügeln, ist sicher keine Frage. Alexandra Chrobok: „Wir freuen uns schon darauf, dass bald überall Hamburger Mädchen- und Jungenteams mit unserem Logo Fußball spielen."

# HALLO KIDS

Foto: Bubblefootball-Hamburg

**Durchsichtige Kugeln** bewegen sich auf dem Spielfeld hin und her. Einige prallen aufeinander, fallen um und man kann unten zappelnde Beinchen erkennen. Was ist das denn? Das ist Bubble Football oder Bubble Soccer, ein lustiger Mannschaftssport, der ursprünglich aus Dänemark kommt. Die Feldspieler tragen im Spiel eine große durchsichtige Kugel, den sogenannten Bumperz, der vor dem Spiel aufgeblasen wird. Damit können sich die Spieler gegenseitig wegschubsen, ohne sich weh zu tun. Bubble Football kann man mit mindestens sechs oder mehr Spielern spielen. Ziel ist es, einen herkömmlichen Fußball in das gegnerische Tor zu befördern, was gar nicht so einfach ist, wenn man zum ersten Mal in einem Bumperz steckt. Ein Riesenspaß für Groß und Klein.

**DEINE CHANCE**

VIER GUTSCHEINE ZU JE 14,95 € FÜR BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG

**ANRUFTERMIN 20.12., 15 UHR**

Die ersten beiden Anrufer gewinnen jeweils zwei Gutscheine.

**Gewinner-Hotline: 040 520103 - 61**

Foto: alexkich/Fotolia.com

**BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG**

Informationen zu Preisen, Standorten, Kindergeburtstagen findet man auf der Website:

**www.bubblefootball-hamburg.de**

Eine Buchung ist ausschließlich über das Kontaktformular möglich. Das empfohlene Mindestalter liegt bei sechs Jahren.

**040 31975258**

Illustration: Klaus Meinhardt

Foto: www.alsterschwaene.de

EPPENDORFER MÜHLENTEICH

# BESUCH IM SCHWANEN-QUARTIER

**Der Eppendorfer Mühlenteich ist das Winterquartier der berühmten Alsterschwäne – bei einem Spaziergang lässt sich der Anblick der schönen Tiere genießen.**

**Sie gehören zu Hamburg** wie der Michel und das Rathaus – und jedes Jahr im November werden die stolzen Alsterschwäne in ihr Winterquartier zum Eppendorfer Mühlenteich gebracht.
„Hier können wir die Tiere besser betreuen und mit Nahrung versorgen, als es auf der Alster möglich wäre", erklärt Hamburgs „Schwanenvater" Olaf Nieß, der sich um die faszinierenden Tiere kümmert. „Sie leben auf dem Teich in einem ruhigen, eingezäunten Bereich, der durch eine spezielle Pumpe eisfrei gehalten wird. Würden wir die Schwäne auf der Alster lassen, müssten wir sie dort mit Eisbrechern rausholen, falls die Alster zufriert. Das wäre enorm aufwendig."

**Erikastraße 186, 20251 Hamburg**
**(Der Teich liegt zwischen Salomon-Heine-Weg und Erikastraße)**
**Bahnstationen in der Nähe: Hudtwalckerstraße, Lattenkamp (Sporthalle)**
**040 428042495 (Olaf Nieß)**
**www.alsterschwaene.de**

## BIS MÄRZ IM WINTERQUARTIER

Schon seit Jahrhunderten übernimmt die Stadt Hamburg die Verantwortung für ihre Alsterschwäne, mindestens seit dem 11. Jahrhundert gibt es eine staatliche Betreuung auf der Alster und in einem Winterquartier. Zurzeit schwimmen auf dem Eppendorfer Mühlenteich noch bis zum März etwa 120 Schwäne, welche die Besucher auch ohne spezielle Anmeldung sehen können. Wer mehr erfahren will: Gruppen von 12 bis 25 Besuchern (Schulklassen nur in Ausnahmefällen) können sich bei Olaf Nieß telefonisch zu einer etwa zweistündigen Besichtigung des Quartiers und seiner kleinen Station anmelden. Nieß berichtet dann von seiner ungewöhnlichen Arbeit und der Geschichte des Schwanenwesens. Ein ganz besonderes Stück Hamburg!

BUCH-TIPP

Foto: Kindler Verlag

*18,95 €, Carmen Korn:* ***Töchter einer neuen Zeit,*** *Kindler Verlag.*

**Vier Frauen** aus unterschiedlichen Milieus machen sich von der Uhlenhorst auf, um endlich ihre Vorstellungen von einem glücklichen und selbstbestimmten Leben in die Tat umzusetzen. Mit ihren Sehnsüchten und Ängsten stellen sich die im Jahr 1900 Geborenen den Herausforderungen. Im ersten Band ihrer Trilogie verwebt Carmen Korn das Schicksal der Freundinnen zu einem grandiosen Zeitpanorama. Purer Lesegenuss einer großen Erzählerin. Überwältigend.

Foto: Nina Kuhn

**1. PREIS**

## 2 KARTEN (PK 1)

SARAH CONNOR – MUTTERSPRACHE – LIVE 2017

22.03.17, 20 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

**Mit ihrem inzwischen mit Dreifach-Platin** ausgezeichneten Erfolgsalbum MUTTERSPRACHE überraschte und begeisterte Sarah Connor alte und neue Fans. Auch live überzeugt das Allround-Talent durch seine einzigartige Stimme: mal laut, mal leise, leidenschaftlich, nachdenklich. Mit ihrer ehrlichen, natürlichen Art verleiht Sarah Connor ihrer Musik die Glaubwürdigkeit, für die ihre Fans sie so lieben und wofür sie die Künstlerin mit Textsicherheit und vielen emotionalen Momenten belohnen. Nicht verpassen!

**www.sarah-connor.com**

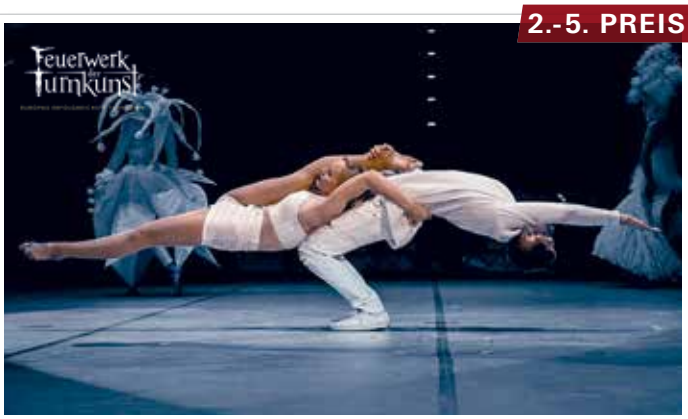



Foto: Timo Dettmers

**2.-5. PREIS**

## 4 X 2 KARTEN

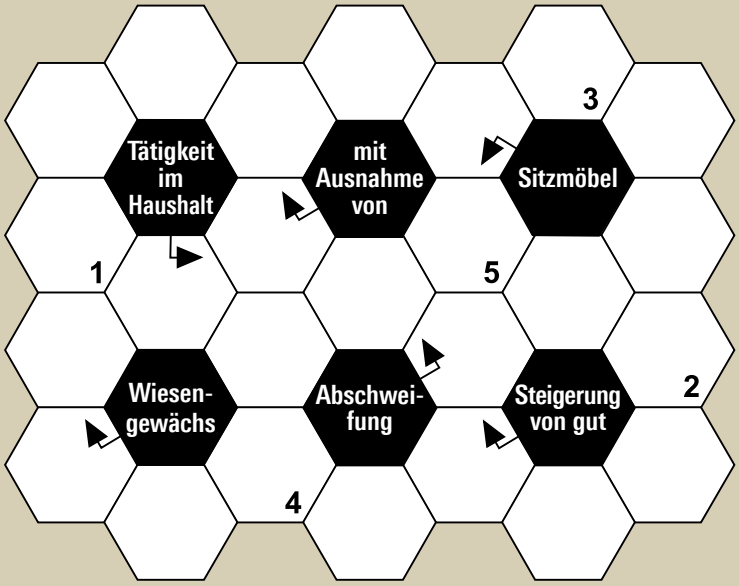
FEUERWERK DER TURNKUNST – 2GETHER 2017

07.01.17, 19 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

**Halbe Rhönräder, ein doppeltes Trapez, ein Flying Pole** – das Feuerwerk der Turnkunst kommt nicht zum ersten Mal mit überraschenden, neuartigen Darbietungen an unvorstellbar kreativen Turngeräten daher. Die 2GETHER Tournee 2017 wird mit fantastischen Eindrücken das Publikum hinreißen und zeigen, wieviel mehr Turnen sein kann. Kaum vorstellbar, dass Dreifach-Reck, doppelter Barren und ein zersägtes Pauschenpferd aus den Vorjahren überhaupt noch zu toppen sind. Aber es geht!

**www.feuerwerkderturnkunst.de**

## WABENRÄTSEL **DEZEMBER 2016**




**SO EINFACH GEHT'S:**

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**
**Haufe New Times, Agentur für Content Marketing**
**Birgit Jacobs – Wabenrätsel**
**Postfach 62 02 28**
**22402 Hamburg**

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
**birgit.jacobs@haufe-newtimes.de**

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

**DIE LÖSUNG** AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2016 HIESS: **CHILI**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Peter Makowski **2. bis 5. Preis:** Kathrin Goy, Heike Hansson, Heinz Lübbert, Jan-Philipp Schilling. Die Gewinner wurden bereits informiert.

## JAHRESGEWINNSPIEL **2016**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2016.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch einen Buchstaben und senden dann Ihre Lösung 2016 an:*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**
**Haufe New Times**
**Agentur für Content Marketing**
**Birgit Jacobs – JGS 2016**
**Postfach 62 02 28**
**22402 Hamburg**

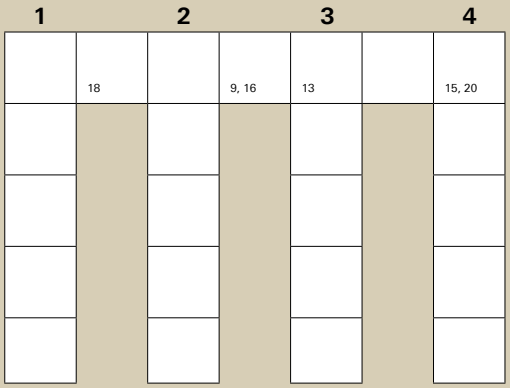
Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
**birgit.jacobs@haufe-newtimes.de**

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!**

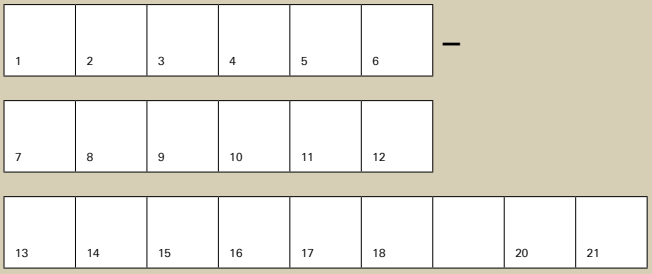
**ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:**

1. nicht vertraut
2. Sichtschutz an Fenstern
3. Tierprodukt, hält warm
4. Lohn der Seeleute

Tipp für die Lösung: Sehnsucht




**Lösung 2016**




Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns" fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 21. Dezember 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

### 1 X WOCHENENDTRIP

Foto: Christian Rödel

**DAS BESONDERE ENTDECKEN: DER SCHEELEHOF IN STRALSUND**

Inmitten der UNESCO-Altstadt genießen Sie zu zweit ein Wochenende in einer Junior-Suite des 4-Sterne-Superior-Romantik-Hotels Scheelehof, das Sie unweit vom Hafen und dem berühmten Ozeaneum willkommen heißt. Ihr Gewinn beinhaltet: Hin- + Rückfahrt, 2 x ÜF, 1 x 3-Gang-Menü im Sternerestaurant „scheel´s" + Weinbegleitung, 50 Min. Ganzkörpermassage oder Fußreflexzonenmassage, Nutzung des Saunen- u. Ruhebereichs, Leihbademantel. (Hotelgutschein gültig bis 31.03.2018) **www.scheelehof.de**

### 20 X HAFENTOUR

Foto: JASPER

**„AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN" – HAFENTOUR AM 28.04.17, 16-19 UHR**

Als einziges Busunternehmen bietet Jasper als Kooperationspartner der HHLA einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Hamburger Hafens. Bestaunen Sie die neueste Generation der Containerbrücken und die computergesteuerten fahrerlosen Transportplattformen an einem der modernsten Containerterminals der Welt – Altenwerder. Diese Tour vermittelt Informationen und Eindrücke selbst dem, der dachte, er würde den Hamburger Hafen gut kennen. **www.jasper.de**

### 9 X 2 KARTEN

Foto: Christian Egner

**CARMINA BURANA – 21. MAI 2017, 19 UHR IN DER LAEISZHALLE HAMBURG**

Der Abend steht ganz im Zeichen von Carl Orff, der als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts mit seinem frühen Meisterwerk zahlreiche Liebhaber klassischer Musik weltweit begeistert hat. In drei Teilen erzählen die Lieder voller Lebensfreude von der Liebe, der Liebeswerbung, von Romantik und Mystik, vor allem aber von der schicksalhaften Kreisbewegung des Werdens und Vergehens. Umrahmt werden die Szenen durch die mächtigen Chöre. **www.opern-festspiele.de**

### 10 X FAMILIENKARTE

Foto: Hagenbeck

**TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK FÜR 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (4-16 JAHRE)**

In Hamburgs einzigartiger Erlebniswelt begeben sich die Besucher auf eine Expedition rund um den Äquator. Mehr als 14.300 Tiere aus über 300 Arten leben hier. Frei laufende Kattas, Reptilien, Amphibien, üppige Pflanzen und mächtige Nilkrokodile am Ufer eines Sees gibt es zu entdecken. Höhepunkt ist das große Hai-Atoll: Die 14 Meter lange und 6 Meter hohe Einsichtsscheibe gibt den Blick frei auf verschiedene Hai- und Rochenarten, die in den 1,8 Millionen Litern Wasser ihre Bahnen ziehen. **www.hagenbeck.de**

**MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!** Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!


## IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.
**Erscheinungsweise:**
4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
**Herausgeber und Verlag:**
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-12
**E-Mail:**
kontakt@haufe-newtimes.de
**Layout:**
Haufe New Times
**Organisation:**
Birgit Jacobs
**Redaktion:**
Heike Labsch (V. i. S. d. P.),
Birgit Jacobs, Michael Koglin,
Sven Sakowitz
**Redaktionsbeirat:**
Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,
Lena Fritschle, Martin Siebert
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
**Titelmotiv:**
pololia/Fotolia.com
**Herstellung und Druck:**
DruckZentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4
24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

**Hinweise:**
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.
Die „bei uns" wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

Foto: Andreas Schlieter

## AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

**Eine Lehrerin** und ihr ehemaliger Schüler treffen sich zufällig auf der Probebühne eines Theaters wieder. Nur in dieser Nacht scheint das Unmögliche möglich zu sein und sie stürzen sich mit geschlossenen Augen und offenen Armen in die Liebe. Cornelia

Fotos: Stefan Klüter, Christian Hartmann

## BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

**Algernon und Jack** ergreifen jede Gelegenheit, um sich gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entziehen und ihrem Vergnügen nachzugehen. Der eine erfindet den schwerkranken Freund Bunbury, um aus der Stadt aufs Land zu fliehen, den anderen treibt es

Foto: feuerwerkderturnkunst.de

## FEUERWERK DER TURNKUNST

2GETHER Tournee 2017

**Von Beginn an** waren Weltklasse-Akrobaten Teil der Tourneen. Man könnte fast sagen, einzelne Gruppen seien mit dem Feuerwerk der Turnkunst zu einer wahren Größe herangewachsen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die 30. Auflage von Europas erfolgreichs-

Foto: Brinkhoff/Mögenburg

## HÄNSEL UND GRETEL

**„Knusper, knusper Knäuschen,** wer knuspert an meinem Häuschen?" Wer kennt sie nicht, die Geschichte der armen Geschwister, die sich trotz Brotkrümelspur im Wald verlaufen? Erleben Sie die wohl schönste Weihnachtsoper: Mit dem Märchen „Hänsel und Gretel" schuf Engelbert Humperdinck

Foto: Jim Rakete

## HINTER DER FASSADE

(Die Kehrseite der Medaille)

**Patrick und Laurence** haben sich getrennt! Ein Schock für ihre langjährigen Freunde Isabelle und Daniel. Hinzu kommt, dass Patrick auch gleich eine neue Freundin hat. Daniel lädt die beiden zum Abendessen ein, damit man sich ganz „ungezwungen" kennenlernen kann. Isabelle, Laurence' gute Freundin, ist darüber erbost, wittert Gefahr: Was, wenn

Foto: TimTanne

## WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

**Unser Tipp: Bestellen Sie Ihren Weihnachtsbaum** dieses Jahr einfach online bei TimTanne®. Wählen Sie Ihre Wunschgröße (S bis XL, ab 29,90 Euro zzgl. Versand) und legen Sie Ihren Wunschliefertermin fest – fertig. Die erstklassigen, handverlesenen

Schirmer und der junge Delio Malär liefern sich eine schauspielerische und musikalische Schlacht um das Drama mit den Vorsprechrollen, die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe und die große Liebe zum Theater.

**Vorstellungen** bis Juni 2017

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

**Ermäßigung:**
10%

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 26. und 31.12.16. Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@altonaer-theater.de

**Hotline: 040 39905870**
(Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Mi. 10-18 Uhr)
**Altonaer Theater, Museumstraße 17**
**22765 Hamburg**
**www.altonaer-theater.de**

vom Land in die Stadt, um den angeblich hoffnungslos verdorbenen Bruder Ernst zu bessern. „Bunbury" entlarvt Menschen, die lieber eine akzeptierte Identität vortäuschen, als die eigene zu leben.

**Vorstellungen** bis 07.01.2017

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

**Ermäßigung:**
10%

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 24.11. (Premiere) und 31.12.16, 22:15 Uhr (Silvester). Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@ernst-deutsch-theater.de

**Hotline: 040 22701420**
**Ernst Deutsch Theater**
**Friedrich-Schütter-Platz 1**
**22087 Hamburg**
**www.ernst-deutsch-theater.de**

ter Turnshow ohne die zauberhaften Darbietungen nicht das wäre, was sie verspricht: ein Turnspektakel voller Anmut auf höchstem Niveau! Lassen Sie sich in die geturnte Welt voller Harmonie und Synchronität entführen.

**Vorstellungen:** 07.01.2017, 14 und 19 Uhr

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## FEUERWERK DER TURNKUNST

**Ermäßigung:**
20%

**Hinweis:** Infos und Karten unter der Hotline oder im Online-Ticketportal unter: www.feuerwerkderturnkunst.de. **Rabattcode HWBG17** angeben.

**Hotline: 040 41908-273**
(Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. bis 13 Uhr)
**Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10**
**22525 Hamburg**
**www.feuerwerkderturnkunst.de**

eines der populärsten und bis heute meistaufgeführten Bühnenwerke, welches bereits den kleinen Zuschauern einen liebevollen und unterhaltsamen Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht.

**Vorstellungen:** 26.12.16, 19 Uhr;
01.01.17, 16.00 Uhr (Großes Haus)

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## HÄNSEL UND GRETEL

**Sonderpreis:**
35 € pro Karte
(regulär 57 € - 109 €)

**Hinweis:** max. 4 Karten (Platzgruppe 1-5) nur online mit VISA/MasterCard über www.staatsoper-hamburg.de buchbar. **Promotioncode: „HaenselGretel"**

**Hamburgische Staatsoper**
**Große Theaterstraße 25**
**20354 Hamburg**
**www.staatsoper-hamburg.de**

Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt? Letztendlich stimmt sie aber dem Essen zu. Eine irrwitzig turbulente Komödie, in der der Zuschauer nicht nur Zeuge des Gesprochenen, sondern auch des Gedachten wird.

**Vorstellungen** bis 27.01.17

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## HINTER DER FASSADE

**Ermäßigung:**
10% pro Karte
(auf den Nettopreis zzgl. Gebühren)

**Hinweis:** Vom Angebot ausgenommen: 05.12. (Premiere). Karten unter der Hotline bei Nennung des **Stichwortes „bei uns".** Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich!

**Hotline: 040 47110666**
**St. Pauli Theater**
**Spielbudenplatz 29 - 30**
**20359 Hamburg**
**www.st-pauli-theater.de**

Nordmanntannen werden erst kurz vor dem Versand frisch geschlagen und dann bequem, direkt und umweltfreundlich zu Ihnen nach Hause geliefert.

**Bestellzeitraum:** vom 01.11.16 bis 19.12.16

**EXKLUSIV COUPON** DEZEMBER 2016

## WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

**Ermäßigung:**
5 €
(pro Bestellung auf alle Größen)

**Hinweis:** Bestellungen nur über den Online-Shop. **Gutscheincode FE34HM780** angeben.

**Online-Shop:**
**www.timtanne-shop.de**

## MEIN LIEBLINGSPLATZ

Sina Kringel

Foto: privat

Foto: Sabine Markmann/PIXELIO

# STADTPARK HAMBURG

**„Mitten in der Stadt** in einer grünen Oase die frische Luft genießen, wer hat das schon?“, sagt Sina Kringel. Die Auszubildende bei der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft genießt den Stadtpark zu jeder Jahreszeit. „Im Sommer steht Eisessen, Schwimmen im Stadtparksee und Grillen auf dem Freizeitprogramm, im Winter dann ausgedehnte Spaziergänge mit Freunden.“ Auch das Planetarium mit seinen besonderen Musik- und Hörspielveranstaltungen unterm Sternenhimmel ist für sie ein ganz besonderes Hamburg-Highlight.

**U-Bahn-Station Borgweg (Stadtpark) oder Saarlandstraße (Wiedereröffnung Planetarium: Januar 2017)**

## RESTAURANT TIPP

# SCHÖNES LEBEN

Foto: Schönes Leben

**Mitten in der Speicherstadt** empfängt das Restaurant seine Gäste mit seinem hellen Ambiente. Besonders gern geordert werden norddeutsche Spezialitäten wie Scholle oder Pannfisch. Von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr gibt es einen Mittagstisch, der preislich meist unter 10 € liegt. Etwa Rindergulasch mit Pilzen, Paprika und Butternudeln (9,50 €) oder gebratenes Kabeljaufilet mit einer Oliven-Tomaten-Tapenade auf einem Linsenbett und Kräuterschaum (9,50 €). Apfelstrudel (3,90 €) und andere Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen.

**Schönes Leben, Alter Wandrahm 15**
**20457 Hamburg**
**www.speicherstadt.schoenes-leben.com**

**Mit Charme,** Flair, leckeren Drinks und Speisen präsentiert sie sich in Bergedorf auf 120 m².

**LOLA BAR**
**Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg**
**www.lolabarhamburg.de**

**Stöbern und vielleicht ein Weihnachtsgeschenk finden.** Flohmarkt am 11. Dezember ab 9 Uhr.

**FABRIK, Barnerstraße 36**
**22765 Hamburg**

## KINO TIPP

# ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT

Foto: Studiocanal GmbH, Tom Trambow

**Fröhliche Auferstehung** feiern Tobbi Findeisen und der auf der Erde gestrandete Roboter Robbi, der dringend zurück zu seinen Eltern will. Gemeinsam bauen sie ein Gefährt das fliegen, schwimmen und fahren kann. Das Fliewatüüt eben. Doch der skrupellose Sir Joshua und sein Superagent Sharon Schalldämpfer führen Finsteres im Schilde. Spannender Kinospaß für die ganze Familie.

**Kinostart: 01. Dezember 2016**

## AUSFLUGS-TIPP

# HOLTHUSENBAD

Foto:Kerstin Liborius

**Einfach mal ein paar Runden** im beheizten Außenpool drehen, sich auf den Sprudelliegen entspannen oder in der im klassizistischen Stil gehaltenen Therme den Alltagsstress vergessen. Das Holthusenbad lockt mit einem Urlaub zwischendurch und vermittelt durch die Wellenanlage echtes Meeresfeeling. Wer’s romantisch mag, sollte die Candlelight-Therme probieren.

**U-Bahn-Station Kellinghusenstraße**